

Von: Sandra Soest <s.soest@rsc-rheinland.de>
Gesendet: Montag, 26. Februar 2024 17:49
An: Krämer, Frank
Cc: vorstand@rsc-rheinland.de
Betreff: Bewerbung Förderpreis Inklusion im Breitensport 2024_RSC-Rheinland

Guten Abend Herr Biber,

wir, der RSC-Rheinland, möchten uns gerne für den Förderpreis Inklusion im Breitensport bewerben.

Wir haben uns im Jahr 2018 gegründet und unser Motto lautet seitdem: Mehr als nur Sport!
Unser Ziel ist es Menschen mit und ohne Behinderung ein buntes Sportangebot, welches Inklusion lebt und ein herzliches Miteinander und Spaß an der Bewegung fördert, anzubieten.

Wir bieten im Raum Troisdorf folgende Sportgruppen an:

Badminton – Freitags von 19:30-21:30 Uhr

In unserer Badmintongruppe spielen Rollstuhlfahrer*innen sowie Fußgänger*innen mit und ohne Behinderung miteinander. Jeder ist willkommen, egal ob Anfänger oder Fortgeschritten.
Matches des sogenannten Integra-Badminton, ein Doppel in dem je ein/e Fußgänger*in und ein/e Rollstuhlfahrer*in miteinander spielen, sind sehr sehenswert. So richten wir auch einmal pro Jahr ein eigenes Integraturnier unter der Schirmherrschaft des Deutschen Rollstuhlverbandes aus.

Rollstuhlsport – Donnerstag von 19:00-20:00 Uhr

In unserer Rollstuhlsportgruppe geht es vorrangig um Sport für Rollstuhlfahrende. Aber auch hier leben wir Inklusion. Denn Partner*innen oder Begleitpersonen dürfen sich gerne ebenfalls in Rollstühle setzen und den Sport genauso erleben wie die Rollstuhlfahrenden.

WCMX – Rollstuhlskaten – Mittwochs in den Abenteuerhallen in Köln Kalk

In unserer Sportgruppe WCMX (die Abkürzung steht für WheelchairMX und bezeichnet das Skaten im Rollstuhl) kreieren Rollstuhlfahrende coole Tricks und Moves im Skatepark, wie man sie von BMXlern oder Skateboardern kennt. Auch hier gilt, wer es ausprobieren möchte ist gerne eingeladen sich in einen Rollstuhl zu setzen und loszulegen.

Des Weiteren bieten wir Mobilitätstrainings für Rollstuhlfahrende im In- und Outdoorbereich an, in dem die Begleitpersonen oder Partner*innen gerne willkommen sind. Sie können entweder im Rollstuhl das Training mitmachen und so ein besseres Gefühl für die Situation bekommen oder lernen wie sie als Begleitperson den Rollstuhlfahrenden absichern und unterstützen.

Wir leben Inklusion auch im Bereich unserer ausgebildeten Übungsleiter*innen sowie im Vorstand.
Zur Zeit können wir auf 2 weibliche rollstuhlfahrende Übungsleiterinnen, 3 männliche rollstuhlfahrende Übungsleiter sowie 2 männliche Übungsleiter als Fußgänger zurückgreifen.
Unser Vorstand besteht ebenfalls aus 2 Rollstuhlfahrerinnen und einem Fußgänger.

Freundliche Grüße
Sandra Soest
Stellv. Vorsitzende

Krämer, Frank

Von: Anke Barth <ankebarth@googlemail.com>
Gesendet: Mittwoch, 21. Februar 2024 15:11
An: Krämer, Frank
Cc: sebastian.sottong@gmx.de
Betreff: Bewerbung Integrationspreis

Liebe Mitglieder des Inklusionsbeirats,

nachdem 2022 die integrative Hockey-Mannschaft des HTC ins Leben gerufen wurde, hat diese für 2024 viel vor!

In Münster finden im Mai 2024 die 5. Special Olympics Landesspiele NRW statt. Mit dabei ist die Troisdorfer integrative Hockey-Mannschaft des HTC, die „Special Pandas“. Sie hat auch die Ehre, am Fackellauf in Troisdorf zur Eröffnung der Special Olympics teilzunehmen.

Das Preisgeld des Integrationspreises der Stadt Troisdorf könnte sehr gut verwendet werden, um alle Kinder der Mannschaft mitzunehmen, Startgelder, Anreise und Unterkunft auch für diejenigen zu finanzieren, die dies privat nicht aufbringen können. Außerdem wären neue Mannschaftstrikots toll.

Für die Zukunft ist eine Kooperation mit den Behindertenwerkstätten geplant um neben unserer integrativen Jugendmannschaft auch eine integrative Seniorenmannschaft entstehen zu lassen. Pläne gibt es viele - das Preisgeld würde helfen, diese umzusetzen.

Daher schlagen wir den HTC für den Integrationspreis vor.

Mit herzlichen Grüßen

Anke Barth und Oliver Rizmanoski (Eltern einer Hockey-Spielerin)



Troisdorfer LG1966 e.V. | Taubengasse 203 | 53840 Troisdorf

Stadt Troisdorf
Herrn Bürgermeister Alexander Biber
Kölner Str. 176
53840 Troisdorf

1.3.2024

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Biber,

die Troisdorfer Leichtathletik-Gemeinschaft bewirbt sich hiermit um den Förderpreis Inklusion im Breitensport 2024. Die TLG betont den Begriff der Gemeinschaft schon in ihrem Namen. Dazu gehören selbstverständlich Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen ebenso wie Menschen mit unterschiedlicher Herkunft, Religion oder Hautfarbe.

Unser Verein ist der erste im Rhein-Sieg-Kreis, der 2023 in der Abteilung Leichtathletik eine Behindertensportgruppe ins Leben gerufen hat. Motto: „Zesamme stark!“. Sie wird von Vereinsmitglied Raphael Hänsel geleitet, einen zertifizierten Übungsleiter und besonderem Schwerpunkt auf Behindertensport. Er hat selbst ein Handicap und fördert die selbstbestimmte Teilhabe am Sport und Inklusion für Menschen mit Behinderungen.

Die TLG wurde schon im letzten Jahr mit einem Preisgeld bedacht. Dafür danken wir Ihnen und dem Stadtrat noch einmal sehr. Inzwischen hat sich einiges getan. Den aktuellen Bericht des Übungsleiters und unser Plakat finden Sie in der Anlage. Unser Verein freut sich über die wohlwollende Prüfung unseres Antrags. Wir danken Ihnen und Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den engagierten Mitgliedern des Integrationsbeirats für die Bemühungen.

Mit sportlichen Grüßen

Gez. Ralf Saborowski, Vorsitzender

i.A. Peter Sonnet





1.3.2024

Troisdorfer LG1966 e.V. | Taubengasse 203 | 53840 Troisdorf

Zesamme stark!

Wir sind eine Sportgruppe von mittlerweile 10 Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen, die die Möglichkeit haben, in der Troisdorfer LG durch Inklusion aktiv Sport sowie Leistungssport auszuführen.

Es sind Männer, Frauen, Kinder und Jugendliche im Alter von 14 bis 66 Jahren mit Autismus, ADHS, Hirnschädigung, Down Syndrom sowie orthopädischen Erkrankungen, die einmal die Woche mit Spaß und Ehrgeiz am gemeinsamen Training im Aggerstadion oder in der Leichtathletikhalle Zum Altenforst teilnehmen.

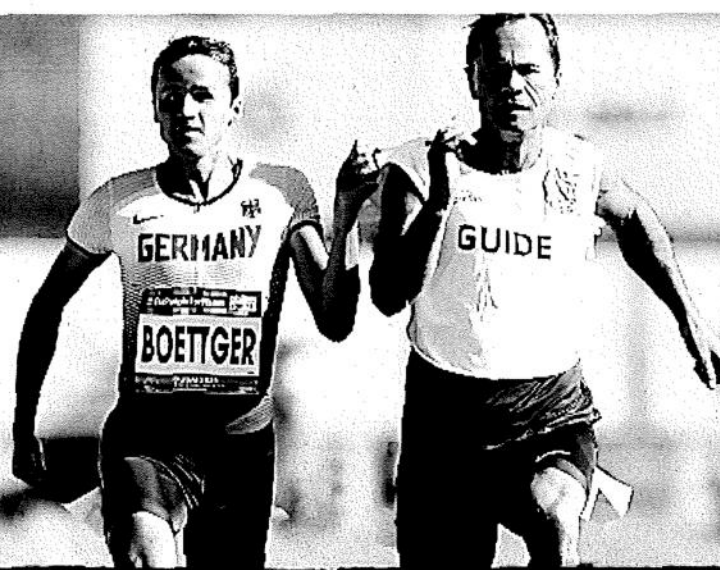
Das Training, das von zwei Coaches geleitet wird - wovon der eine Erfolge und Erfahrungen im paralympischen Leistungssport nachweist -, soll an erster Stelle den Spaß, die Freude und den Zusammenhalt in der Gruppe fördern. Es sind einfache Übungen wie ein Aufwärmen beim Basketballspiel, Gymnastik, laufen, springen, werfen und kognitive Übungen, die von der Gruppe mit kleinen Zielen erfolgreich umgesetzt werden.

Aber es gibt auch einzelne in der Gruppe, die den sportlichen Wettkampf schon erfolgreich absolviert haben. Erfolge gab es bei den Special Olympics im Staffellauf, Springen, Werfen, Laufen. Desweiteren gab es eine Teilnahme mit Titeln bei den Deutschen Meisterschaften in der Para Leichtathletik.

Es ist einfach ein gutes Zeichen, das die Troisdorfer LG die Inklusion im Sport lebt und sich für dieses Angebot seit nun fast einem Jahr entschieden hat, was sich auch am Mitgliederzuwachs in der Gruppe widerspiegelt. Frei nach dem Motto "Zesamme stark!"

Raphael Hänsel, Übungsleiter





ZESAMME STARK!



Interesse?



BEHINDERTENSSPORTGRUPPE



der Troisdorfer Leichtathletik-Gemeinschaft 1966 e.V.



Was wir bieten!

barrierefreie Sportstätten

paralympisch erfolgreicher & qualifizierter Übungsleiter

Spaß, Gemeinschaft & Miteinander ohne Leistungsdruck

www.troisdorfer-lg.de/bsg

Wann? Wo? Wie?

montags, 18:00 - 19:30 Uhr

im Troisdorfer Aggerstadion

gerne mit Begleitperson, Guide, ...

02241 / 7 33 70

Richtlinien über die Vergabe eines Förderpreises für Inklusion im Breitensport

1. Der Inklusionsbeirat der Stadt Troisdorf vergibt ab dem Jahr 2023 jährlich einen mit insgesamt 1.000 € dotierten Förderpreis für Inklusion im Breitensport.
2. Hierzu kann jede natürliche oder juristische Person, die ihren Wohnsitz bzw. Sitz in Troisdorf hat bis zum 30.06. eines jeden Jahres Vorschläge an den Bürgermeister der Stadt Troisdorf einreichen. Vorgeschlagen werden kann ebenfalls jede natürliche oder juristische Person, die ihren Wohnsitz bzw. Sitz in Troisdorf hat.
3. Der Förderpreis Inklusion im Breitensport kann jährlich an bis zu drei Personen oder Gruppen unter Aufteilung des Betrages von 1.000 € vergeben werden.
4. Die Vorgeschlagenen müssen ihr Engagement ehrenamtlich im Bereich Inklusion wie folgt ausüben:

Es sollten Initiativen, Projekte und Angebote als gute Praxisbeispiele gewürdigt werden, die eine selbstbestimmte Teilhabe am Sport für Menschen mit Behinderungen eröffnen und den Prozess der Inklusion im Sport aktiv vorantreiben.

5. Die Förderung gleicher Inhalte für mehrere Preisträger und Preisträgerinnen in aufeinanderfolgenden Jahren sowie die Förderung derselben Preisträger und Preisträgerinnen in aufeinanderfolgenden Jahren ist nicht zulässig.
6. Über die Auswahl der Preisträger entscheidet der Inklusionsbeirat. Eine Arbeitsgruppe bestehend aus dem Bürgermeister oder einer/einem von ihm benannten Vertreter/in, der/des Leiterin/Leiters des Amtes für Soziales, Wohnen und Integration, der/des Vorsitzenden des Inklusionsbeirates, den Behindertenbeauftragten sowie der/des Vorsitzenden des Stadtsportverbandes Troisdorf bereitet die Entscheidung vor.
7. Neben der Vergabe des Geldpreises wird als Zeichen der Anerkennung eine gerahmte Urkunde ausgehändigt, die gemeinsam vom Bürgermeister und von der/dem Vorsitzenden des Inklusionsbeirates unterzeichnet wird.
8. Die Preisverleihung erfolgt regelmäßig im vierten Quartal eines jeden Jahres in repräsentativem Rahmen.
9. Die Richtlinien können auf Antrag durch den Inklusionsbeirat geändert oder ergänzt werden. Änderungen oder Ergänzungen bedürfen einer Beschlussfassung durch den Inklusionsbeirat mit einfacher Mehrheit.
10. Die Richtlinien treten am Tag nach der Beschlussfassung durch den Inklusionsbeirat in Kraft.